

Wärme und Comfort.

Der Winter macht sich bemerkbar und unsere Gedanken richten sich darauf, wie wir seinen Unbilden am besten widerstehen können.



SAM HEXTER Grand Island, Nebraska.

— Registriert! — Corntrippen aus Draht und Latzen in der Chicago Lumber Yard.

ERNST GUMPRECHT, Carpenter Contractor. Alle Arbeiten werden prompt und zu bester Zufriedenheit ausgeführt.

Aufträge können abgegeben werden in Göhring's Lumber Yard oder in meiner Wohnung nördlich von John Souner's Platz.

Die Ham's Nursery Co., MILWAUKEE, WIS.

Vorzügl. Obstbäume und -Sträucher u. s. w. jeder Art. Alles das aus natürlichen Gründen nicht wächst, wird fertig.

W. H. PLATT, Rechtsanwält. Praktiziert in allen Gerichten.

Advertisement for TRUSSES, 65c, \$1.25 AND UP. Includes an illustration of a truss and descriptive text.

— Geht nach Baumann für Cure Photographien. — Am Dienstag Nachmittag, als U. B. Withrow, ein alter Soldat, bei Wolbach's Store in einem Wagen stieg, um nach der Soldatenheimath zu fahren, fiel er, eben auf dem Wagen, tod nieder.

THEESTORE advertisement for coffee. Includes the name 'CASTORIA' and a signature.

Market prices table with columns for 'Grand Island', 'Chicago', and 'Ed.Omaha'. Lists various commodities like wheat, corn, and oil with their respective prices.

Votales.

— Kauft Cure Kohlen in der Hall County Lumber Yard. — Hr. J. E. Giffin von Ord war am Freitag in der Stadt.

— Nächsten Dienstag hält Wm. Stolle am Prairie Creek Auktion. — Hr. Fred. W. Ashton war am Samstag in Geschäften in Vitchfield.

— Hr. Henry Sievers begab sich gestern auf einen längeren Jagdausflug. — Verlangt: — Etwa 150—200 Bushel Hafer, für Waar.

— Hr. Henry Jöndk jr. feierte am Donnerstag seinen Geburtstag im Kreise seiner Familie und Freunde. — Im Hause von Geo. Augustine stattete der Klapperstorch einen Besuch ab und brachte einen Jungen.

— Samstag—Sonntag—Montag—Dienstag—vier Tage hintereinander wurde unsere Feuerwehr alarmirt. — Eine neue Cigarette, die von Henry Schlotfeld gemacht wird, heißt „No. 306.“ Es ist eine vorzügliche 5 Cents-Cigarette.

— Hr. Chas. Heflinger und Frau waren die letzte Woche in Omaha und auch zu Ames, um die neue Zuckerrabrik zu besichtigen. — Adam Kleinlauf erhielt letzte Woche wieder einen Brief von seinem Sohn Wilhelm, der bekanntlich in Klondike ist. Es geht demselben ganz gut.

— Briefträger Jonas Kleinlauf wurde letzten Freitag plötzlich krank und mußte Substitut D'Hara für ihn eintreten. Sein Befinden besserte sich jedoch. — Im Hause von Julius Stauß fand am Sonntag eine gemüthliche Feier statt, an der eine ziemliche Anzahl Freunde der Familie sich beteiligten und erlebte man einen vernünftigen Nachmittag und Abend.

— Hr. J. H. Hale, der früher das Köhler Hotel hier betrieb, hat letzte Woche das Merchants Hotel in Omaha gekauft und wird dasselbe am 1. November übernehmen. Hr. Herman Peters, bisher Clerk im Köhler Hotel hier, wird dort Clerk werden.

— Hr. und Frau Richard Wiesner auf dem Eiland feierten am Donnerstag den 10ten Jahrestag ihrer Verheirathung und hatten sich deshalb eine Anzahl Freunde bei ihnen eingefunden, die bestens bewirthet wurden und einen vernünftigen Abend verlebten.

— Letzte Woche versäumten wir, die bei Hrn. Hermann Hehne jr. und Frau erfolgte Ankunft eines gesunden Mädels zu berichten und holen dies hiermit nach. Hermann hat jetzt 4 Mädels, schwächer überdaraus, daß er auch einen Jungen haben muß, „um wenn's Däbler toht!“ Na, wir wollen's Beste hoffen.

— Julius Wagner, der seit ungefähr zwanzig Jahren in Merrick County, nordöstlich von Grand Island, die Farmerei betrieb und der kürzlich seine Farm verkaufte, reiste am Dienstag mit seiner Familie ab nach Arlington, Oklahoma, wo er in Zukunft wohnen wird.

— Der „Great Western Lumber Shop“ von A. P. Kremenschud & Co., 120 Nord Locust Str., begibt jetzt folgende Preise für Lumpen, altes Eisen ufm., aber nur für kurze Zeit, bringt es also bald: Lumpen 60c pro 100 Pfd., Gummi 80.00 pro 100; Eisen jeder Art, ausgenommen Eisenplatten, 35c; Eisenplatten 15c, Knochen 35c, Strid 11, Kupfer 10, leichtes Messing 85, schweres Messing 110, Gummi-Schlauch 50c pro 100. Bringt Euren alten Stoff bald. Zum Verkauf werden ausgeboten 2 Straßenbahnwagen und ein „Grader“.

— Eine der beliebtesten und amüsantesten Produktionen die in dieser Saison hier zur Aufführung gelangen, verspricht unweifelhaft „Maloney's Hochzeit“ zu sein, welche am Donnerstag den 2. Nov. im Opernhaus zur Aufführung kommt.

— Bekanntmachung. Ich werde vorläufig meine Office in meiner Wohnung, 512 West 2te Straße, haben, bis das neue Thummelgebäude fertiggestellt sein wird, nach welcher Zeit ich dauernd über Luder & Farnsworth's Apotheke in genanntem Gebäude mein Bureau aufschlagen werde.

Der Herold-Kalender für 1900 ist bei uns eingetroffen und übertrifft derselbe an Reichhaltigkeit des Inhaltes sowie der Ausstattung noch seine Vorgänger. Er enthält wieder, neben vielem Unterhaltungsstoff, zahlreiche nützliche Tabellen usw. Preis nur 25c.

Sondermann für Möbel.

— Besucht das photographische Atelier von Georg Baumann. — Am Sonntag feierte Hr. Peter Schulz seinen Geburtstag.

— Charles Gords und Frau bezogen am Samstag ihr neues Wohnhaus. — Wm. Stolley jr. und sein Bruder Richard sind in Wyoming auf der Jagd.

— Draht-Corntrippen sind billig und schnell aufgestellt. Holt sie Euch in der Chicago Lumber Yard. — Am Montag verheiratheten sich hier Wilna Jewell und Hrl. Lilly Bridgely, Beide von Wood River.

— Verheirathet: — Vorgestern, Hr. Charles Morgan von Oregon mit Hrl. Eva Woman von Hall County. — Die Cornerne ist in vollem Gange und fällt im Allgemeinen ziemlich gut aus, doch ist der Ertrag sehr verschieden.

— Der „Anzeiger und Herold“ hielt letzte Woche mit seiner großen Auflage unser Postoffice-Personal stark beschäftigt. — F. F. Kanert reiste vor einigen Tagen nach dem Westen, um dort zu jagen. Da wird er wieder schönes Jagerlatein mitbringen!

— Geo. Saff lehnte am Freitag von Oregon hierher zurück und berichtet, daß sich das Befinden seiner kranken Schwester bedeutend gebessert hat. — D. H. Tracy und Frau reisten am Sonntag ab nach Kansas City, wo Frau Tracy Verwandte besucht, während ihr Gatte nach Joplin weiterreist.

— Die Hool & Ladder Company giebt morgen (Samstag) Abend in der Lieberkranzhallen einen Ball zur Einweihung des neuen Haken- und Leiter-Wagens. Eintritt 50 Cents für Herr und Dame. Supper extra.

— Eine gemüthliche Wirthschaft findet man jetzt in Cornelius' Saloon, mit den jovialen Wirthsen, Philipp Sanders und Wm. Schlichting. Sie halten guten „Stoff“, feinen Lunsch und gute Unterhaltung kann man auch stets finden.

— Albert Thiel und Familie kam letzte Woche von Loup City hierher, um der Hochzeit seines Schwagers John Stüben beizuwohnen. Auch August Moll nebst Frau, sowie Fritz Jenz und Frau, ferner Claus Janßen und Peter Janßen, sämmtlich von Loup City, kamen hierher zu der Feier.

— Die Acker- und Gartenbau-Zeitung wird allen unseren Lesern geschild. Sie erhalten also jede Woche den „Anzeiger und Herold“, das „Sonntagsblatt“ und die „Acker- und Gartenbau-Zeitung“, drei Zeitungen zu einem Preise, nämlich \$2.00 pro Jahr in Vorausbezahlung und eine schöne Gratisprämie dazu.

— Freund Albert Heyde überfandte dem „Anzeiger und Herold“-Personal ein hübsches des beliebten Dick Bros. Gerstenkaffees und wolleh selbst kam eine Gabe willkommener als diese. Mit Arbeit überhäuft, wie wir die letzte Zeit sind, so daß Tag und Nacht gearbeitet werden muß, kam solch ein hübsches „Erfrischung“ sehr gelegen. Dem freundlichen Geber sprechen die Druckerseelen ihren besten Dank aus.

— Durch nichts könnt Ihr Euren Verwandten und Freunden in Deutschland eine größere Freude machen, als durch ein Abonnement auf den „Anzeiger und Herold“ nebst Sonntagsblatt. Diese Zeitung wird drüben mit größtem Interesse gelesen und trägt viel dazu bei die Beziehungen zwischen Freunden und Verwandten aufrecht zu erhalten.

— In die tiefste Trauer versetzt wurde letzte Woche Hr. Henry Sievers jr. nebst Familie durch den unerwarteten Tod seiner jungen Gattin, die in der Nacht von Donnerstag auf Freitag starb. Sie war seit etwa einer Woche krank gewesen, doch hatte sich ihr Befinden gebessert und der Arzt hatte sie außer Gefahr erklärt.

— In die tiefste Trauer versetzt wurde letzte Woche Hr. Henry Sievers jr. nebst Familie durch den unerwarteten Tod seiner jungen Gattin, die in der Nacht von Donnerstag auf Freitag starb. Sie war seit etwa einer Woche krank gewesen, doch hatte sich ihr Befinden gebessert und der Arzt hatte sie außer Gefahr erklärt.

— In die tiefste Trauer versetzt wurde letzte Woche Hr. Henry Sievers jr. nebst Familie durch den unerwarteten Tod seiner jungen Gattin, die in der Nacht von Donnerstag auf Freitag starb. Sie war seit etwa einer Woche krank gewesen, doch hatte sich ihr Befinden gebessert und der Arzt hatte sie außer Gefahr erklärt.

— In die tiefste Trauer versetzt wurde letzte Woche Hr. Henry Sievers jr. nebst Familie durch den unerwarteten Tod seiner jungen Gattin, die in der Nacht von Donnerstag auf Freitag starb. Sie war seit etwa einer Woche krank gewesen, doch hatte sich ihr Befinden gebessert und der Arzt hatte sie außer Gefahr erklärt.

Öffentliche Auktion.

Am Dienstag, den 31. Oktober 1899 wird der Unterzeichnete auf seiner Farm, 6 1/2 Meilen nördlich von Grand Island an der St. Paul Road, das folgende Eigenthum an den Meistbietenden verkaufen:

— 3 gute Arbeitspferde, 38 Kopf Rindvieh, bestehend aus 15 Milchkühen, 14 Stieren, 6 Monate bis 2 Jahre alt, 1 Vollblut Shorthorn-Bulle, der Rest Färsen; ferner Farmgeräthschaften.

— Verkaufsbedingungen: Alle Summen von \$10 und weniger, Baar; darüber, 12 Monate Zeit auf Noten mit guter Banksicherheit zu 10 Prozent Zinsen; falls diese Noten jedoch bis zum 1. Mai 1900 bezahlt werden, kommen keine Zinsen in Berechnung.

— Frau Jim Detleffen begibt vorgestern im Kreise zahlreicher Freunde ihr 64stes Wiegenfest.

— Rev. Vater Wolf war am Sonntag in North Platte, wo an jenem Tage die neue Glocke der dortigen katholischen Kirche eingeweiht wurde.

— Am Sonntag Nachmittag gab's ein kleines Feuer im Keller des Opernhaus Fleischmarkts, das jedoch keinen weiteren Schaden anrichtete, da es gleich gelöscht wurde.

— Ein Kremenschud hat diese Woche die Schienen der Straßenbahn aufgenommen und ist nun bei den Schmelzen. Er hat sich mit der Stadt geeinigt wegen der Wiederinstandsetzung der Straßen.

— Von einem sehr schweren Verlust wurde am Dienstag gegen Abend Otto Springsgut betroffen, der auf der Honner-Farm eben südlich von der Stadt wohnt. Es brach Feuer in dem Stall aus und derselbe brannte mit allem Inhalt nieder.

— In Anbetracht des Ablebens unseres Bruders Adolph Baasch fühlen wir, die Mitglieder der Harmony Lodge No. 37, A. O. U. W., uns veranlaßt, unserem Mitgefühl durch folgenden Beschluß Ausdruck zu geben.

— Beschl. des Comite. Claus J. Zagge, P. D. Weinhold, Comite. Grand Island, den 18. Oktober 1899.

Notiz für die Stimmgeber. Es wird hiermit Nachricht gegeben, daß in einer Versammlung der Supervisoren-Behörde von Hall County, Nebraska, abgehalten am 28. September 1899, es beschlossen wurde, den Stimmgebern von Hall County, Nebraska, bei der kommenden Wahl, abzuhalten am Dienstag den 7. November 1899, an den gewöhnlichen Plätzen und zur Zeit wo allgemeine Wahlen in genanntem County stattfinden, einen Vorschlag zu unterbreiten wie folgt:

— Soll die Behörde der Supervisoren von Hall County, Nebraska, die Summe von achttausend (\$8,000) Dollars oder so viel davon als nöthig sein mag, aus dem Brücken-Fonds genannten Hall County, Nebraska, ausgeben zu dem Zweck, vier (4) Brücken zu konstruiren und zu bauen, je eine über die verchiedenen Arme des Platte-Flusses auf der Sectionslinie, oder so nahe derselben als möglich, zwischen Sections neun (9) und zehn (10), fünfzehn (15) und sechzehn (16) und einundzwanzig (21) und zweihundmännig (22), Township zehn (10), nördlich von Range neun (9) westlich vom 6ten Meridian, in Hall County, Nebraska (dies ist über den Platte Fluß südlich von Grand Island, auf dem Wege vom Fuß der Locust Straße) und zu einer Zeit wie genannte Behörde bestimmen mag.

— Gegen die vorgeschlagene Ausgabe und Bau der Brücken abgegebenen Stimmzettel sollen mit einem X hinter folgenden Worten gekennzeichnet sein:

— Gegen die vorgeschlagene Ausgabe und Bau der Brücken abgegebenen Stimmzettel sollen mit einem X hinter folgenden Worten gekennzeichnet sein:

— Gegen die vorgeschlagene Ausgabe und Bau der Brücken abgegebenen Stimmzettel sollen mit einem X hinter folgenden Worten gekennzeichnet sein:

— Gegen die vorgeschlagene Ausgabe und Bau der Brücken abgegebenen Stimmzettel sollen mit einem X hinter folgenden Worten gekennzeichnet sein:

— Gegen die vorgeschlagene Ausgabe und Bau der Brücken abgegebenen Stimmzettel sollen mit einem X hinter folgenden Worten gekennzeichnet sein:

Frau A. Egge feierte gestern ihren Geburtstag.

— Hr. W. N. McAllister hat mit seiner Familie jetzt das kürzlich erworbene Familien-Haus bezogen.

— Die Herren Conrad und Frank Lechner erhielten am Mittwoch die Nachricht vom Tode ihres Vaters zu Indianapolis und reisten sie gestern Morgen dorthin ab.

— Louis Beshold von Loup City war die letzten Tage in Grand Island. Louis ist diesen Herbst wieder Candidat für Supervisor dort, welches Amt er schon seit mehreren Jahren bekleidet.

— Herr Henry Zink aus Milwaukee, einer der besten und fähigsten deutschen Redner in den Ver. Staaten, wird am 31. Oktober 1899 um 8 Uhr Abends in Hann's Park Halle eine deutsche Rede halten. Herr Zink wird zu Gunsten einer christlichen Gelmährung, sowie über die Philippinen-Frage und andere wichtige politische Tagesfragen sprechen. Kommt Alle und hört ihn.

— Zu Loup City brannte die Geo. G. Hotchkiss gehörige Mühle letzte Woche nieder. Die Ursache des Feuers ist unbekannt. Der theilweise durch Versicherung gedeckte Verlust beträgt etwa \$10,000.

— Das Congregational College Gebäude zu Norfolk brannte letzte Woche nieder. Der Verlust beträgt etwa \$14,000 und ist etwa zur Hälfte versichert. Das College war seit etwa einem Jahr geschlossen.

— Bei Central City fiel der alte Farmer James Dunoan, als er beim Cornhusken war, plötzlich tod nieder. Dunoan war ein alter Ansiedler und seit '67 im Besitz der Stadt. Er hinterläßt Frau und drei Söhne sowie drei Töchter.

— Die Zuckerrabrik zu Ames soll etwa am 1. Dezember soweit fertig sein, daß sie zu arbeiten beginnt, doch ist sie dann noch nicht ganz vollendet. Erst im nächsten Jahr wird sie ganz fertiggestellt sein und ist dann im Stande, 1000 Tonnen Rüben täglich zu verarbeiten.

— In einem Cornfeld in der Nähe von Norton wurde die Leiche eines Mannes gefunden und als diejenige des Farmers Harry Reimann, eines Deutschen, identifizirt. Derselbe hatte in der Umgegend bei Farmers gearbeitet und war seit dem 10. Juli spurlos verschwunden. Es wurde ein Inquest abgehalten und lautete der Spruch der Geschworenen dahin, daß Reimann durch unbekannte Ursache zu Tode gekommen sei.

— Die aus dem Gefängnis zu Broken Bow ausgebrochenen Verbrecher William Miller und Bart Olsen wurden von der Ver. Staaten Deputy-Marshalen Palmer und Barber 160 Meilen weit verfolgt. Die leitende Spur wurde ihnen gegeben durch ein gebrochenes Hufeisen am Hinterfuß eines Pferdes. Die Flüchtlinge wurden zu Bartley festgenommen und nach Broken Bow zurückgebracht. Miller, der die Postoffice zu Werna beraubt hatte, wurde dann nach Omaha gebracht, wo ihm der Prozeß gemacht wird.

— Beginnend am letzten Dienstag, unternimmt W. J. Bryan eine Stumptour durch Nebraska und wird jedes County und jedes Town besuchen. Auf einem Spezialzuge wird er jede Eisenbahnlinie des Staates bereisen und im Ganzen über hundert Reden, die letzte am Samstag vor der Wahl im Staate Nebraska, halten. In Lincoln wird Er-Gouverneur Allgöbe ebenfalls sprechen. Die republikanische Partei hat auch einen ihrer besten Redner ausgesandt und der Wahlkampf wird in diesen beiden Wochen so aufregend sein, wie derjenige bei einer Präsidentenwahl.

— In Omaha traf am Sonntag eine Spezialdepeche ein, welche den am Samstag auf den Philippinen erfolgten Tod des Majors Gug Howard, eines Sohnes des Generals O. D. Howard, meldete. Die Depeche war an Richter J. M. Woodworth, den Schwiegervater des Majors Howard, gerichtet. Major Howard war in Omaha gut bekannt, da er zum Stabe seines Vaters gehörte, als derselbe dort stationirt war. Er heirathete vor 15 Jahren Hrl. Woodworth von Omaha und die Hochzeit wurde mit großem Glanze gefeiert. Frau Howard wohnt mit ihren 3 Kindern in Omaha.

— In Omaha traf am Sonntag eine Spezialdepeche ein, welche den am Samstag auf den Philippinen erfolgten Tod des Majors Gug Howard, eines Sohnes des Generals O. D. Howard, meldete. Die Depeche war an Richter J. M. Woodworth, den Schwiegervater des Majors Howard, gerichtet. Major Howard war in Omaha gut bekannt, da er zum Stabe seines Vaters gehörte, als derselbe dort stationirt war. Er heirathete vor 15 Jahren Hrl. Woodworth von Omaha und die Hochzeit wurde mit großem Glanze gefeiert. Frau Howard wohnt mit ihren 3 Kindern in Omaha.

— In Omaha traf am Sonntag eine Spezialdepeche ein, welche den am Samstag auf den Philippinen erfolgten Tod des Majors Gug Howard, eines Sohnes des Generals O. D. Howard, meldete. Die Depeche war an Richter J. M. Woodworth, den Schwiegervater des Majors Howard, gerichtet. Major Howard war in Omaha gut bekannt, da er zum Stabe seines Vaters gehörte, als derselbe dort stationirt war. Er heirathete vor 15 Jahren Hrl. Woodworth von Omaha und die Hochzeit wurde mit großem Glanze gefeiert. Frau Howard wohnt mit ihren 3 Kindern in Omaha.

— In Omaha traf am Sonntag eine Spezialdepeche ein, welche den am Samstag auf den Philippinen erfolgten Tod des Majors Gug Howard, eines Sohnes des Generals O. D. Howard, meldete. Die Depeche war an Richter J. M. Woodworth, den Schwiegervater des Majors Howard, gerichtet. Major Howard war in Omaha gut bekannt, da er zum Stabe seines Vaters gehörte, als derselbe dort stationirt war. Er heirathete vor 15 Jahren Hrl. Woodworth von Omaha und die Hochzeit wurde mit großem Glanze gefeiert. Frau Howard wohnt mit ihren 3 Kindern in Omaha.

— In Omaha traf am Sonntag eine Spezialdepeche ein, welche den am Samstag auf den Philippinen erfolgten Tod des Majors Gug Howard, eines Sohnes des Generals O. D. Howard, meldete. Die Depeche war an Richter J. M. Woodworth, den Schwiegervater des Majors Howard, gerichtet. Major Howard war in Omaha gut bekannt, da er zum Stabe seines Vaters gehörte, als derselbe dort stationirt war. Er heirathete vor 15 Jahren Hrl. Woodworth von Omaha und die Hochzeit wurde mit großem Glanze gefeiert. Frau Howard wohnt mit ihren 3 Kindern in Omaha.

— In Omaha traf am Sonntag eine Spezialdepeche ein, welche den am Samstag auf den Philippinen erfolgten Tod des Majors Gug Howard, eines Sohnes des Generals O. D. Howard, meldete. Die Depeche war an Richter J. M. Woodworth, den Schwiegervater des Majors Howard, gerichtet. Major Howard war in Omaha gut bekannt, da er zum Stabe seines Vaters gehörte, als derselbe dort stationirt war. Er heirathete vor 15 Jahren Hrl. Woodworth von Omaha und die Hochzeit wurde mit großem Glanze gefeiert. Frau Howard wohnt mit ihren 3 Kindern in Omaha.

Advertisement for NERVITA PILLS. Restores VITALITY, LOST VIGOR AND MANHOOD. Cures Impotency, Night Emissions and wasting diseases, all effects of self-abuse, or excess and indiscretion. A nerve tonic and blood builder. Brings the pink glow to pale cheeks and restores the fire of youth. By mail 50c per box, 6 boxes for \$2.50; with a written guarantee to cure or refund the money. Send for circular. Address: NERVITA MEDICAL CO., Clinton & Jackson Sts., CHICAGO, ILL.